

BUSINESS IMPACT REVIEW

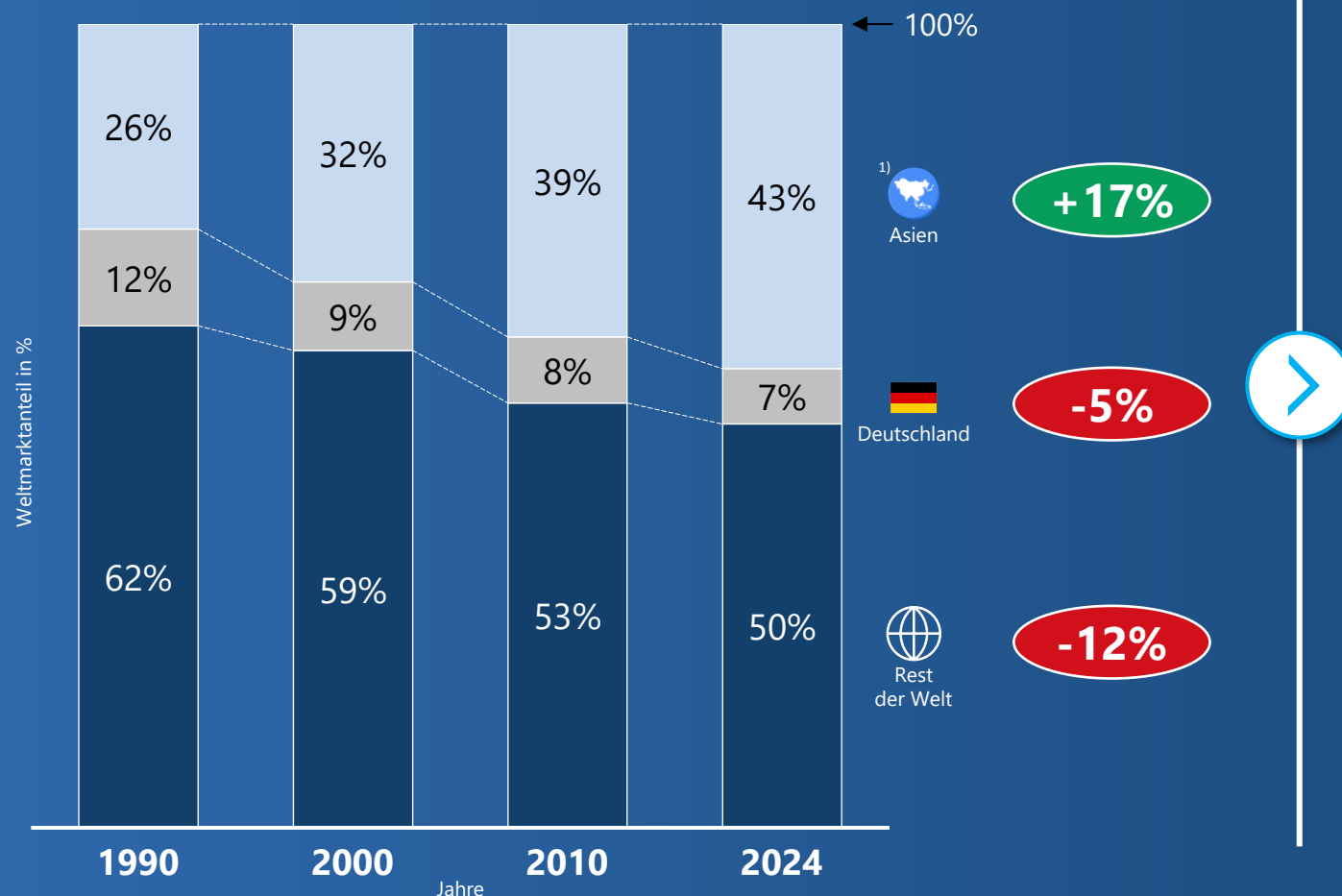
Aggressiv kalkuliert. Global platziert.

Asien verändert die Spielregeln und setzt den Wirtschaftsstandort Deutschland unter Druck



ASIENS AUFSTIEG ALS RISIKO FÜR DIE DEUTSCHE INDUSTRIE

Vergleich der Weltmarktanteile am globalen Warenexport



Deutschlands Anteil an globalen Warenexporten **halbiert sich nahezu**, während Asien parallel stark zulegt.



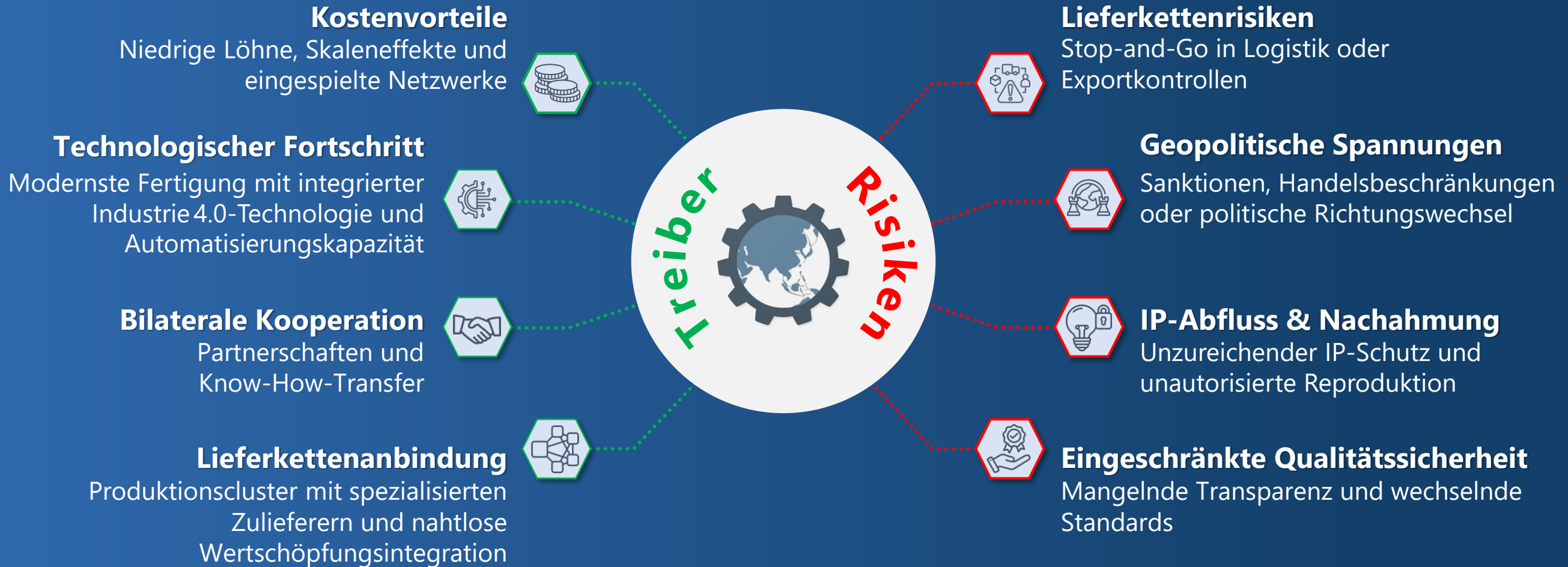
Asiens Marktanteil wuchs in den letzten 25 Jahren **um ~70%²⁾** durch aggressive Expansion und Produktionsverlagerungen.



Der deutsche produzierende Mittelstand muss **Produktionsverlagerungen nach Asien kritisch hinterfragen**.

1) Asien nach Definition der UN 2) Quelle: United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD)

PRODUKTIONSSTANDORT ASIEN: TREIBER & RISIKEN



KRITISCHE FRAGEN ZUR WETTBEWERBSDYNAMIK



Wie nachhaltig ist **Deutschlands technologischer Vorsprung**, wenn Wettbewerber aus Asien das **Know-how replizieren** und mit günstigeren Alternativen den Markt erobern?



Erodiert die **Kundenloyalität** unter Preisdruck, sobald Einkäufer langjährige Beziehungen zugunsten effizienterer Angebote aus Asien neu bewerten?



Welche **Risiken** birgt die **Partnerschaft**, wenn ein Kernlieferant aus Asien sein bestehendes Prozesswissen nutzt und als **direkter Wettbewerber** auftritt?



Ist das **Geschäftsmodell agil genug**, um gegen die hohe Anpassungsgeschwindigkeit und die digitalen Zusatzleistungen asiatischer Wettbewerber zu bestehen?



Ist die **Unternehmensführung** auf die Aggressivität des asiatischen Wettbewerbs **vorbereitet** oder wird die **Bedrohung** durch eine **veraltete Risikobewertung unterschätzt**?

Wie hält die Industrienation Deutschland dem wachsenden Wettbewerbsdruck aus Asien stand?

STRATEGISCHE IMPULSE FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Strategie	Zielsetzung	Vorteile +	Nachteile -
 Fokus auf Hochtechnologie und Nischenlösungen	Statt volumengetriebene, preissensitive Märkte Fokus auf spezialisierte, technologiegetriebene Branchen, z.B. Spezialmaschinenbau.	Ermöglicht höhere Gewinnmargen und eine starke Differenzierung.	Setzt dauerhaft erhebliche Investitionen in Forschung und Entwicklung voraus.
 Stärkere Positionierung über Qualität und Marke	Stärkung des Qualitätsversprechens "Made in Germany" mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Transparenz.	Schafft eine starke Kundenbindung und Markentreue.	Ein langwieriger Prozess, der kontinuierlich hohe Investitionen und hohe Produktstandards erfordert.
 Strategische Partnerschaften mit Technologieführern oder Startups	Sicherung von Innovations- und Qualitätsführerschaft durch Kooperationen mit Startups oder Forschungseinrichtungen.	Ermöglicht einen schnellen Zugang zu externen Innovationen und neuen Technologien.	Schafft eine Abhängigkeit vom Partnerunternehmen und birgt Risiken wie Interessenskonflikte.
 Vertikale Integration und Aufbau lokaler Lieferketten	Erhöhte Fertigungstiefe durch vertikales Wachstum sowie Aufbau regionaler Lieferantencenter zur Reduktion von Abhängigkeiten.	Erhöht die Kontrolle über die Wertschöpfung und steigert die Liefersicherheit.	Bindet hohe Mengen Kapital, erhöht die Fixkosten und reduziert die Flexibilität.
 Digitale Transformation und Automatisierung	Reduktion hoher Lohnkosten durch gezielten Einsatz digitaler Technologien, IoT und Datenanalyse.	Steigert Effizienz in der Produktion und Verwaltung, senkt die Stückkosten.	Erfordert signifikante Anfangsinvestitionen in Technologie und Know-how.

DEEP DIVE: INDUSTRIELLE KÜHLKÖRPERLÖSUNGEN

Industrielle Kühlkörperlösungen leiten Wärme ab und sichern den stabilen Betrieb technischer Systeme.

Anwendungsgebiete



Automatisierungstechnik



Leistungselektronik



Industrieanlagen



Automotive

Marktführende Anbieter in Deutschland



Medizintechnik



Data Centers



Verteidigung & Rüstung



Halbleiterindustrie

Wettbewerbsdynamik

I

Deutsche Anbieter verlagern Produktion nach Asien – getrieben von höherer Kosteneffizienz und zunehmendem Preisdruck im Markt.

II

Asiatische Wettbewerber stärken ihre Marktpresenz in Deutschland durch vertikale Integration und den Ausbau lokaler Kapazitäten.

III

Komplexe Anwendungen erfordern **Co-Innovation mit OEMs** – deutsche Anbieter und lokale Partnerschaften sichern maximale Flexibilität und Ergebnisqualität.

IV

Deutschland bleibt **F&E-Standort Nr. 1** – die **geographische Nähe und der direkte Austausch zum OEM** gilt weiterhin als wettbewerbsrelevant und strategisch wichtig.



Hybridmodell: Kritische F&E in Deutschland kombiniert mit partnerschaftlicher, kosteneffizienter Produktion in Asien – **für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit.**

WIR MACHEN SIE FIT FÜR DEN WETTBEWERB MIT ASIEN

1 ANALYSE

- Bewertung der bestehenden Lieferanten- und Kundenstruktur sowie Marktumfeld und Produktportfolio
- Identifikation von Schwachstellen und Optimierungspotenzialen

2 STRATEGIE

- Empfehlungen inklusive Business Case, Diversifizierungsstrategie und fokussierter Risikoanalyse zu asiatischen Lieferanten
- Entwicklung einer zukunftsfähigen Lieferketten- und Produktionsstrategie

3 UMSETZUNG

- Implementierungsfahrplan: Lieferantenauswahl, Produktionsstrategie, Diversifizierungspotenziale, etc.
- Begleitung bei operativer Implementierung

4 MONITORING

- Aufbau KPI-basiertes Steuerungsmodell zur Performancemessung
- Laufende Begleitung zur strategischen Weiterentwicklung und Anpassung an Marktveränderungen



Wir unterstützen branchenübergreifend bei der Optimierung globaler Produktions- und Lieferkettenstrukturen

KONTAKTIEREN SIE JETZT UNSER TEAM!



Jürgen Lukas

Managing Partner

✉ juergen.lukas@bluemont-consulting.com

☎ +49 174 30 500 30



Toni Liang

Manager

✉ toni.liang@bluemont-consulting.com



Konstantin Bienert

Senior Consultant

✉ konstantin.bienert@bluemont-consulting.com



Raphael Siegl

Senior Consultant

✉ raphael.siegl@bluemont-consulting.com



➤ www.bluemont-consulting.com